

Mitteilungen

14.06.2020



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig | Darmstadt

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde von St. Ludwig,

es ist der Vortag des Fronleichnamfestes, das traditionell in vielen Gemeinden mit einer feierlichen Prozession verbunden ist. Seit mehreren Jahren feierten wir im Pfarreienverbund Darmstadt-Innenstadt nur noch zwei Gottesdienste, davon einer mit Prozession. Ausgenommen 2019, als es überhaupt nur einen innerstädtischen Gottesdienst gab. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie machen sich auch hier bemerkbar. Da nur relativ geringe Teilnehmerzahlen in unseren Gottesdiensten zulässig sind und generell von Prozessionen abgeraten wird, gibt es in diesem Jahr in jeder Gemeinde wieder eigene Eucharistiefeiern. Noch ist völlig unklar, wann und wie die Einschränkungen für Gottesdienste gelockert werden können. Zwar stehen in vielen Bereichen Lockerungen unmittelbar bevor (Grundschulen, Kitas, Freibäder, Aufhebung von innereuropäischen Reisewarnungen), aber die Kirchen stehen, so ist mein Eindruck, nach verschiedenen Vorfällen unter besonderer Beobachtung. Wir nehmen unsere Verantwortung ernst, auch wenn die damit verbundenen Maßnahmen (Anmeldung, Desinfektion, kaum Gemeindegesang, Kommunionempfang) verschiedentlich auf Kritik stoßen. Umso dankbarer dürfen wir sein, dass die Gottesdienstangebote angenommen werden und ganz offensichtlich für die Teilnehmenden wertvoll sind. Dabei dürfen wir selbstverständlich diejenigen nicht aus dem Blick verlieren, die weiterhin das Risiko einer Infektion so gering wie nur irgend möglich halten wollen und einen Kirchgang daher nicht in Erwägung ziehen. An dieser Stelle sei all denen gedankt, die am Aufsichtsdienst mitwirken. Das ist nicht immer leicht, und mitunter sind sie unfreundlichen Bemerkungen und Rücksichtslosigkeiten ausgesetzt. Zeigen Sie den Diensttuenden Ihre Wertschätzung!

Ein ermutigendes Zeichen ist es, wenn demnächst auch wieder Gottesdienste in Altenheimen stattfinden können, allerdings vorerst ohne Besucher von außen. Aber es ist ein Anfang! Ebenfalls sind wieder Taufen und Trauungen möglich, nähere Hinweise finden Sie in diesen Mitteilungen. Eltern, die ihre Tauffeiern verschoben haben, schreiben wir in den nächsten Tagen an, um die nächsten Schritte zu klären. Ebenso planen wir neu mit den Brautpaaren und den Eltern unserer Kommunionkinder. Wir sind zuversichtlich, dass demnächst wieder Taufen und Trauungen in St. Ludwig gefeiert werden.

Ja, neue Anfänge gibt es überall. Sitzungen der Pfarreigremien (PGR, Verwaltungsrat, Gruppenleiterrunden) können wieder „physisch“ stattfinden, natürlich unter Beachtung aller Hygieneregeln. Videokonferenzen können nicht überall den direkten persönlichen Austausch ersetzen. Doch sie sind ein gutes Mittel, und ein positiver Effekt der vergangenen Monate ist zweifellos, dass wir mit diesem Medium vertraut geworden sind. Solche Kommunikationsformen werden in den neuen Strukturen eine

wichtige Rolle spielen. Die neuen Pfarreien, Gemeinden und Kirchorte werden die technischen Voraussetzungen zu schaffen haben.

Denn der Pastorale Weg im Dekanat Darmstadt und im Bistum ist zwar deutlich verlangsamt, aber nicht abgebrochen. Die beiden Themengruppen „Neue Strukturen“ (TG5) und „Finanzen und Verwaltung“ (TG6) werden im August ihre Arbeit aufnehmen. Die bisherigen Themengruppen 1-4 (Glauben leben, Lebenswelten, Lebensphasen, Sozialpastoral) arbeiten weiter. Ein herzlicher Dank all denen, die aus unserer Pfarrei sich an diesem Prozess beteiligen! In den beiden neuen Themengruppen sind dies Prof. Konrad Mußenbrock und Dr. Astrid Wolf aus dem PGR (TG5) sowie Stefanie Teufel und Rudolf Lacher aus dem VR (TG6). Für den weiteren Fortgang des Pastoralen Wegs im Dekanat ist der 18. Juni ein wichtiges Datum. An diesem Tag wird ein Statusgespräch zwischen Vertretern und Vertreterinnen des Dekanats sowie Mitarbeitern der Koordinationsstelle und einem Mitglied der Bistumsleitung, in diesem Fall Ordinariatsdirektor Hans-Jürgen Dörr, stattfinden. Wir werden deutlich machen, wie der Weg trotz Corona weitergegangen ist, welche Verzögerungen und Hindernisse es gegeben hat, und wie sich die Krise auf den ursprünglichen Zeitplan ausgewirkt hat und noch immer auswirkt. Dazu brauchen wir auch belastbare Auskünfte seitens der Bistumsleitung. Auf der Homepage des Dekanats finden Sie weiterhin lückenlos alle Dokumente zum Pastoralen Weg im Dekanat Darmstadt.

Wir registrieren schmerzlich, wie viele Veranstaltungen und Angebote nicht realisiert werden konnten. Leider gilt das auch weiterhin. Aber auch da zeigt sich Licht am Ende des Tunnels. Es wird wieder Konzerte in unserer Kirche geben, die Jugendleiterrunde bereitet neue Angebote vor. Auch ein Newsletter ist in der Planung. Wenn Sie ihn künftig erhalten wollen, können Sie das auf der Homepage der Pfarrei oder per Anmeldezettel in der Kirche mitteilen. Wir hoffen auf eine breite Resonanz!

Als die Nonne Juliane von Lüttich in einer Vision den hellen Mond mit einem dunklen Fleck sah und ihr bedeutet wurde, dass in den Festen des Kirchenjahres ein Fest fehlte, das die Gegenwart Christi im Altarsakrament feiert, entstand eine Bewegung, die bald zur Ausgestaltung von Fronleichnam führte. Kein anderer als Thomas von Aquin, der größte Theologe des Mittelalters und tiefste Interpret des eucharistischen Geheimnisses, hat für dieses Fest einige Hymnen gedichtet, in denen sich Gelehrsamkeit und ehrfürchtiges Staunen vor diesem Wunder der Liebe Gottes in unserer Welt geradezu einzigartig verbinden. Indes ist der dunkle Fleck im Mond durch die Einführung des Festes nicht einfach verschwunden. In diesem Jahr ist er wieder deutlich sichtbar und erinnert uns daran, dass das Sakrament der Eucharistie ein wirkliches Opfer ist, das Gott in seinem Sohn für uns darbringt, hineingesprochen in die Zerbrechlichkeit unseres Lebens mit all seinen Bedrohungen, als Stärkung und

Verheißung. Euch und Ihnen allen schenke Gott in diesem Zeichen die Erfahrung von Nähe und Heilung.

Bleiben Sie gesegnet und behütet! Ihr Pfarrteam von St. Ludwig

Christoph Klock Lothar Landvogt Elisabeth Prügger-Schnizer
Jorin Sandau Julita Brückner



Das Ziel der Kirchen ist nicht:
So viel Öffnung wie möglich, um der Öffnung willen.
Sondern:
So viel Öffnung wie verantwortbar um des Glaubens willen.
Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz am 27.04.2020

Die Richtlinien des Bistums (Dienstanweisung des Generalvikars vom 30.04.2020) werden in der Pfarrei St. Ludwig wie folgt umgesetzt:

01. Öffentliche Gottesdienste werden wieder ab Dienstag, 05.05., gefeiert.
02. Ab diesem Zeitpunkt gilt bis auf weiteres folgende **Gottesdienstordnung**:
 - Samstag: 17 Uhr Vorabendmesse
 - Sonntag: 10 Uhr Hochamt, 19 Uhr Eucharistiefeier am Abend
 - Dienstag: 9 Uhr Seniorengottesdienst
 - Mittwoch: 18.30 Uhr Hochschulgottesdienst der KHG
 - Donnerstag: 12.15 Uhr Eucharistiefeier am MittagDie Vorabendmesse am Samstag wird zusätzlich angeboten, um in Anbetracht der beschränkten Besucherzahlen eine möglichst breite Beteiligung zu ermöglichen.
03. Alle Gottesdienste (auch die der KHG) finden in St. Ludwig statt. Die Josefkapelle im Altenheim und die Ignatiuskapelle in nr 30 stehen nicht zur Verfügung.
04. Die Erlaubnis umfasst gegenwärtig Heilige Messen (auch Trauergottesdienste), Wortgottesfeiern, Eucharistische Anbetung und Andachten. Nicht möglich sind weiterhin Kindergottesdienste und Taizégottesdienste, weil in ihnen die geforderten Abstände nicht eingehalten werden können. Eingeschränkt möglich sind Taufen und Trauungen. Gottesdienste im Freien sind möglich und erwünscht, hier wäre auch ein Ort für die KinderKirche.
05. Bei Betreten und Verlassen der Kirche sowie beim Kommunionempfang sind die vorgeschriebenen Einbahnregelungen zu beachten. Dabei ist ein Abstand von 2 m einzuhalten. Der Zugang zur Kirche erfolgt durch das Hauptportal (für Personen mit eingeschränkter Mobilität durch die Seitentür), als Ausgang ist die Seitentür zu benutzen.
06. Um eine gute Durchlüftung des Kirchenraums zu gewährleisten, bleiben Hauptportal und Seitentür während des Gottesdienstes geöffnet, so dass niemand an den beiden Zugängen eine Tür berühren muss.

07. Die Dauer der Gottesdienste ist auf maximal 1 Stunde beschränkt.

08. Damit niemand weggeschickt werden muss, ist ein **Anmeldeverfahren** nötig (nicht für die Werktagsgottesdienste!). Wer also an der Vorabendmesse oder einer der beiden Sonntagsmessen teilnehmen möchte, möge bitte im Pfarrbüro Bescheid geben:

- durch Einwurf eines Zettels im Briefkasten,
- durch Anruf (06151 99680), sprechen Sie ggf. auf den Anrufbeantworter,
- durch Email: sekretariat@st-ludwig-darmstadt.de,

unter Angabe des gewünschten Gottesdienstes. Die Anmeldungen sollten **bis Freitagabend** eingegangen sein und in jedem Fall die Telefonnummer enthalten für den Fall, dass ein Gottesdienst zu voll wird. Die Maximalzahl der Besucher in St. Ludwig beträgt 50 (eine Person auf 10 qm). Die zur Verfügung stehenden Sitzplätze weisen nach allen Seiten die erforderlichen Abstände auf und sind gekennzeichnet. Paare und Familien werden selbstverständlich nicht getrennt.

Datenschutzhinweis:

Die Anmeldelisten mit den Kontaktdaten werden im Pfarrbüro unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen für 21 Tage aufbewahrt. Wir sind verpflichtet, diese Daten im Bedarfsfall zur Kontaktrückverfolgung an die staatlichen Behörden weiterzugeben. Ein Merkblatt zu den geltenden Regelungen liegt am Eingang aus.

09. Menschen, die Symptome einer Atemwegserkrankung aufweisen oder Fieber haben, dürfen an den Gottesdiensten nicht teilnehmen. Risikogruppen werden nicht ausgeschlossen. Wir bitten dringend darum, das persönliche Risiko sorgfältig abzuwägen.

10. Die Abstandsregelungen sind auch vor der Kirche unbedingt einzuhalten. Beim Betreten und Verlassen der Kirche (nicht aber während des Gottesdienstes) müssen die Gottesdienstbesucher einen Mund-Nasenschutz tragen und an den Eingängen die Hände desinfizieren. Händedesinfektionsmittel stehen dazu bereit. **Bitte bringen Sie selbst unbedingt einen solchen Schutz mit!**

11. Um einen sicheren Ablauf zu ermöglichen, wird für die Sonntagsgottesdienste und die Vorabendmesse ein **Ordnungsdienst** eingerichtet. Er hat folgende Aufgaben:

- zu verhindern, dass es beim Betreten und Verlassen der Kirche zu Personenansammlungen kommt,
- den Besuch anhand der Anmeldelisten zu kontrollieren,

- in der Kirche auf die Einhaltung der Abstandsregeln zu achten,
- während des Gottesdienstes dafür zu sorgen, dass niemand die Kirche betritt. **Kommen Sie also bitte pünktlich!**

Die beteiligten Personen sind auf die Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet.

12. Vom Sonntagsgebot wird vorerst weiterhin Dispens erteilt. Die Nutzung der medialen Möglichkeiten wird empfohlen.
13. Auch die liturgischen Dienste sind stark eingeschränkt. Neben dem Priester können nur der Küster, ein Messdiener / eine Messdienerin (Ausnahme: Geschwister), eine Lektorin oder ein Lektor, eine Kantorin oder ein Kantor sowie der Organist oder die Organistin beteiligt werden.
14. Wegen der beim Singen erheblich vergrößerten Infektionsgefahr muss auf den Gemeindegang weitgehend verzichtet werden. Ausgenommen sind Kehrverse (z.B. des Antwortgesangs) und der Hallelujaruf. Diese finden Sie ausgedruckt auf Zetteln, die Sie beim Betreten der Kirche erhalten. Gesangbücher (Gotteslob) werden für die Gottesdienste aus hygienischen Gründen nicht bereitgestellt.
15. Die Kollekte wird nicht in der üblichen Weise gehalten. Stattdessen steht ein Kollektenkörbchen an der Seitentür (Ausgang).
16. Auf den Friedensgruß durch Händeschütteln wird weiterhin verzichtet.

Besondere Regelungen für den Empfang der hl. Kommunion:

17. Für die Kommunion der Gemeinde werden eigene Schalen gerichtet und mit Handschuhen befüllt. Diese Schalen sind auf dem Altar abgedeckt, auch während der Wandlung.
18. Die Spendeformel für die Kommunion („Der Leib Christi“) wird nach dem Kommunionvers vom Zelebranten laut gesprochen. Die Gemeinde antwortet mit „Amen“. Die Einzelspendung der Kommunion erfolgt schweigend.
19. Wer die Kommunion spendet, desinfiziert seine Hände vor der Austeilung der Hostie und legt einen Mund-Nasen-Schutz an. Auf Wunsch können Kommunionsspenden auch weiße Baumwollhandschuhe tragen (in der Sakristei erhältlich). Die Kommunionsspenden gehen zu den besetzten

Plätzen, die Kommunikanten bleiben folglich in ihrer Bank stehen. Zwischen Kommunionspender und Kommunionempfänger ist ein möglichst großer Abstand zu wahren.

20. Mundkommunion und Kelchkommunion finden weiterhin nicht statt.
21. Nach jedem Gottesdienst werden umfangreiche Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen durchgeführt.
22. **Beichtgespräche** sind nach vorheriger Anmeldung stets möglich (in der Sakristei).

■ Hinweise zur Feier der Taufe in St. Ludwig

1. Seit dem 2. Juni ist die Feier der Taufe im Bistum Mainz wieder möglich. Um Ihnen bei Ihren Überlegungen und Planungen eine Hilfestellung zu geben, sind hier einige wichtige Informationen zusammengestellt.
2. Grundsätzlich gelten die gleichen Regelungen wie für die Feier der Sonntagsgottesdienste. Das heißt, dass die Zahl der Teilnehmenden auf 50 Personen beschränkt ist, die auf den markierten Plätzen sitzen. Dabei werden Familien nicht getrennt.
Die Kirche kann nur durch den Haupteingang betreten und durch den Seiteneingang verlassen werden (Einbahnstraßenregelung). Das gilt natürlich nicht für Menschen mit Behinderungen. Beim Betreten und Verlassen der Kirche ist eine Mund-Nasen-Abdeckung zu tragen. Am Eingang werden die Hände desinfiziert. Die Abstandsregeln (1,5-2 m) sind unbedingt einzuhalten.
Teilnehmen können nur Personen, die sich vorab angemeldet haben. Wir empfehlen, dass Teilnehmerlisten (Name, Telefonnummer und/oder Mailadresse) in den Familien erstellt werden. Diese Listen werden in der Pfarrei unter Wahrung der Datenschutzbestimmungen einen Monat lang aufbewahrt. Die Tauffamilien sorgen selbst für eine Aufsicht am Kircheneingang, die die erforderlichen Maßnahmen (Kontrolle der Listen, Desinfektion) vornimmt und ggf. bei der Platzierung der Gäste unterstützt.
3. Wichtig ist, dass bestimmte Riten, die zur Tauffeier gehören, nur eingeschränkt praktiziert werden können. Das bedeutet, dass der Taufspender, wo immer möglich, den entsprechenden Abstand zum Täufling einhält. Das gilt auch für die Patinnen und Paten. Außer ihnen und den Eltern kann niemand zur Taufe am Taufbecken hinzutreten. Sollten Bilder oder Videos von der Taufe gemacht werden, muss die damit beauftragte Person einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Das Vorgehen ist im Vorfeld abzusprechen.
4. Am Beginn der Tauffeier, bei der Begrüßung und Aufnahme des Kindes in die Kirche, dürfen nur die Eltern das Kreuz auf die Stirn ihres Kindes zeichnen.
5. Zu jeder Taufe wird frisches Wasser gesegnet, das unter Beachtung der Hygieneregeln bereitgestellt wird. Zum Übergießen des Täuflings wird ein Taufgefäß verwendet. Eltern Pat*innen und Taufspender tragen beim Taufritus einen Mund-Nasen-Schutz.
6. Die Salbung mit dem heiligen Chrisam erfolgt mit Watte. Der Effata-Ritus (Bitte, dass Gott dem Kind Mund und Ohren öffnen möge) unterbleibt, da dabei der Täufling berührt werden müsste.

7. Leider muss auf Gesang der Gemeinde weitestgehend verzichtet werden. Sologesang ist möglich, sofern ein gebührender Abstand (6 m) zur Gemeinde eingehalten werden kann. Die Einzelheiten werden vorher genau besprochen.
8. Leider müssen wir damit rechnen, dass diese Einschränkungen noch längere Zeit in Kraft bleiben. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand ist auch nach den Sommerferien nicht mit einer Lockerung zu rechnen. Eine Verschiebung der Taufe in das Spätjahr bringt daher wohl keine Vorteile. Wichtig ist aber auch, dass Sie, die Eltern, alle die Menschen einladen können, mit denen zusammen Sie feiern wollen.
9. Wie bisher vereinbaren wir die neuen Termine individuell.

■ ■ Hinweise zur Feier der Trauung in St. Ludwig

1. Seit dem 02. Juni ist die Feier der Trauung im Bistum Mainz wieder möglich. Um Ihnen bei Ihren Überlegungen und Planungen eine Hilfestellung zu geben, sind hier einige wichtige Informationen zusammengestellt.
2. Grundsätzlich gelten die gleichen Regelungen wie für die Feier der Sonntagsgottesdienste. Das heißt, dass die Zahl der Teilnehmenden auf 50 Personen beschränkt ist, die auf den markierten Plätzen sitzen. Dabei werden Familien nicht getrennt.
Die Kirche kann nur durch den Haupteingang betreten und nur durch den Seiteneingang verlassen werden (Einbahnstraßenregelung). Das gilt natürlich nicht für Menschen mit Behinderungen (der Seiteneingang ist barrierefrei). Beim Betreten und Verlassen der Kirche ist eine Mund-Nasen-Abdeckung zu tragen. Am Eingang werden die Hände desinfiziert. Die Abstandsregelungen (1,5-2 m) sind unbedingt einzuhalten.
Daher schlagen wir Folgendes vor: Die Hochzeitsgäste verlassen die Kirche vor dem Brautpaar durch den Seiteneingang und gehen um die Kirche zum Hauptportal. Das Brautpaar selbst geht durch das Hauptportal und wird draußen von seinen Gästen erwartet. Die Abstandsregeln gelten auch für den Platz vor der Kirche!
Den Traugottesdienst mitfeiern können nur Personen, die sich vorab angemeldet haben. Wir empfehlen, dass von den Brautleuten bzw. ihren Beauftragten Teilnehmerlisten erstellt werden (Name, Telefon und/oder Mailadresse). Diese Übersichten werden in der Pfarrei unter Wahrung der Datenschutzbestimmungen einen Monat lang aufbewahrt und auf Anforderung den Gesundheitsbehörden zur Verfügung gestellt, um mögliche Infektionsketten nachvollziehen zu können. Die Brautleute sorgen selbst für eine Aufsicht am Kircheneingang, die die erforderlichen

Maßnahmen (Kontrolle der Listen, Desinfektion) vornimmt und ggf. bei der Platzierung der Gäste unterstützt.

3. Wichtig ist, dass bestimmte Riten, die zur Feier der Trauung gehören, nicht in der üblichen Weise oder auch gar nicht vollzogen werden können. Für die ganze Feier gilt, dass die notwendigen Abstände zwischen Zelebrant, liturgischen Diensten, Brautpaar und Trauzeugen eingehalten werden müssen. Im Einzelfall ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
4. Die wesentlichen Elemente der Trauung: Bereitschaftserklärung, Eheversprechen, Anstecken der Ringe, Bestätigung der Trauung und Umwickeln der Hände mit der Stola sowie der Trauungssegen sind Handlungen, die eine gewisse physische Nähe erfordern und zugleich mit einem Sprechakt verbunden sind. Um den geforderten Schutzabstand zu gewährleisten, bleibt der trauende Geistliche hinter dem Altar. Die Eheringe liegen auf dem Altar und werden ohne Besprengen mit dem geweihten Wasser gesegnet. Zur Bestätigung des Ehebundes spricht der Liturgie die vorgeschriebenen Worte, zu denen sich die Neuvermählten die rechte Hand reichen. Anschließend legt er (mit Mund-Nasen-Abdeckung) schweigend die Stola um die Hände der Neuvermählten.
5. Auch Fotografen haben die geforderten Abstände einzuhalten und einen Mund-Nasen-Schutz aufzusetzen, sofern sie näher an Personen herangehen. Unabhängig davon gilt, dass die Gäste in der Kirche vom Fotografieren absehen.
6. Leider muss auf Gesang der Gemeinde weitestgehend verzichtet werden. Sologesang ist möglich, sofern ein gebührender Abstand (6 m) zur Gemeinde eingehalten werden kann. Die Einzelheiten werden vorher genau besprochen.
7. Falls die Trauung in einer Heiligen Messe erfolgt, gelten für den Kommunionempfang dieselben Regelungen wie in allen anderen Eucharistiefiern in St. Ludwig. Die Kommunion wird zu den Kommunikanten an die Bänke gebracht. Den Neuvermählten kann die Kelchkommunion derzeit nicht erreicht werden.
8. Leider müssen wir damit rechnen, dass diese Einschränkungen noch längere Zeit in Kraft bleiben. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand ist auch nach den Sommerferien nicht mit einer Lockerung zu rechnen. Wir bitten, dies bei der Planung Ihrer Feier in Rechnung zu stellen.

■ ■ Erste Literatur- und Orgelsoiree nach der Corona-Pause

„Das hat mich gerettet: dass es draußen warm war, dass der Frühling gekommen ist, dass die Sonne unbeirrt aufgegangen ist...“ Immer wieder habe ich in den Wochen des Lockdown solche oder ähnliche Aussagen gehört. So soll die Literatur- und Orgelsoiree am Freitag, dem 19. Juni um 19.00 Uhr – die erste nach der viermonatigen Corona-Pause - auch dem lebensspendenden Himmelskörper gewidmet sein. Unter dem Motto „Sonne, purpurborene...“ liest und interpretiert Elisabeth Prügger-Schnizer Gedichte rund um das leuchtende Gestirn. Dazu hören Sie Werke von Buxtehude, Bach, Franck und Mendelssohn. Zu Gast an der Orgel ist der junge Organist Lars-Simon Sokola aus Frankfurt.



Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten. Herzliche Einladung!

Unter den gegebenen Umständen bitten wir Sie, sich für diese Soiree vorher im Pfarrbüro oder bei Elisabeth Prügger-Schnizer anzumelden bzw. Ihr Einverständnis zu geben, wenn am Eingang Ihr Name und Ihre Telefonnummer oder Mailadresse erfasst werden. Selbstverständlich werden Ihre Daten vertraulich behandelt!

Wir bitten Sie auch, beim Betreten und Verlassen der Kirche einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Während der Soiree können Sie ihn gerne abnehmen.

■ ■ Newsletter von St. Ludwig

Sie wollen schnelle, interessante und zuverlässige Informationen aus der Pfarrei, dem Dekanat und dem Bistum?



Dann ist der neue Newsletter von St. Ludwig genau das Richtige für Sie!

Füllen Sie bitte das Anmeldeformular in der Kirche aus und werfen Sie es in die Box oder schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an: sekretariat@st-ludwig-darmstadt.de

Selbstverständlich halten wir alle geltenden Datenschutzbestimmungen ein.

Demnächst gehen wir an den Start.
Seien Sie von Anfang an dabei!

Wohnung gesucht: unser Hausmeister, guter Freund und Helfer von St. Ludwig, Herr Rafael Hekmat, ist auf der Suche nach einer Wohnung zum 01.10.2020.

Seine jetzige Wohnung würde wegen Eigenbedarf gekündigt. Er kann sich eine Warmmiete bis 750,00 € leisten.

Kontaktdaten Rafael Hekmat:

da.hekmat.sport@gmail.com

01577 2472104

GOTTESDIENSTORDNUNG 14.06.- 28.06.2020

14.06.2020 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Die Aussendung der zwölf Jünger

L: Ex 19,2-6a, Ev: Mt 9,36-10,8

10.00 Hochamt (Kk)

Lebende & ++ der Familien Blickhan & Schröter
+ Margarete Klara Poetsch | + Heinz Grabinski

19.00 Eucharistiefeier am Abend (Ga)

16.06.2020 Dienstag der 11. Woche im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)

17.06.2020 Mittwoch der 11. Woche im Jahreskreis

18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)

18.06.2020 Donnerstag der 11. Woche im Jahreskreis

12.15 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)

19.06.2020 Freitag der 11. Woche im Jahreskreis

Heiligstes Herz Jesu

19.00 Literatur- & Orgelsoiree (Pr)

20.06.2020 Samstag der 11. Woche im Jahreskreis

Unbeflecktes Herz Mariä

17.00 Vorabendmesse (Kk)

- 21.06.2020 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Nicht Menschenfurcht, sondern Gottesfurcht
L: Jer 20,10-13, Ev: Mt 10,26-33
10.00 Hochamt (Kk)
+ Prof. Dr. Alfred Schüler
19.00 Eucharistiefeier am Abend (St)
- 23.06.2020 Dienstag der 12. Woche im Jahreskreis
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)
- 24.06.2020 Mittwoch der 12. Woche im Jahreskreis
Geburt des hl. Johannes des Täufers
18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)
- 25.06.2020 Donnerstag der 12. Woche im Jahreskreis
12.15 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 27.06.2020 Samstag der 12. Woche im Jahreskreis
17.00 Vorabendmesse (Kk)
- 28.06.2020 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Elischa als Gast der vornehmen Frau in Schunem
L: 2 Kön 4,8-11.14-16a, Ev: Mt 10,37-42
10.00 Hochamt (Kk)
+ Charly Schneider | + Josef Hao
19.00 Hochschulgottesdienst (Kk)
Lebende & ++ der Familie Knapp

Impressum

Katholisches Pfarramt St. Ludwig
Wilhelminenplatz 9 | 64283 Darmstadt
Telefon 06151 9968-0 | Fax 06151 9968-22
Mail info@st-ludwig-darmstadt.de
Bankverbindung | Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE06 5085 0150 0002 0090 05

**Das Pfarrbüro ist bis auf weiteres
für den Publikumsverkehr geschlossen.**

Pastoral- und Leitungsteam

Pfarrer Dr. Christoph Klock
(1 362 632 / klock@st-ludwig-darmstadt.de |
public@st-ludwig-darmstadt.de)

Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer
(9968-15/ pruegger@st-ludwig-darmstadt.de)

Pfarrer i.R. Lothar Landvogt
(1 590 527 / lothar.landvogt@gmx.de)

Regionalkantor Jorin Sandau
(9968-16 / sandau@st-ludwig-darmstadt.de)

Leiterin Kindertagesstätte Birgit Siegl
(24 535 / kita@st-ludwig-darmstadt.de)

Pfarrsekretariat

Julita Brückner
(9968-0 / sekretariat@st-ludwig-darmstadt.de)

Kapelle im Altenzentrum St. Josef

Teichhausstr. 43
64287 Darmstadt
(1797-0 / Pforte)



Aktuelle Mitteilungen und die
Gottesdienstordnung
finden Sie stets auch unter:

www.st-ludwig-darmstadt.de